

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 166.

Donnerstags, den 15. Juni.

1837.

Die Rudelsburg und Saaleck.

Das Saalthal bietet fast auf jedem Puncte, wo man es betritt, dem Freunde der Natur den mannigfachsten Genuß. Freundliche Dörfer und fleißige Städte beleben es und mächtige Berge gewähren die reizendsten Aussichten nach allen Seiten. Eine der lieblichsten Partien in demselben aber ist der Strich von Naumburg bis nach der Rudelsburg, nach welchem man sich von Leipzig aus jetzt mit der Eilpost in wenigen Stunden versehen kann. Ist man in Kösen, dem freundlichen, jetzt so gern besuchten Badeorte angekommen, so zögert man auch nicht lange, nach den Ruinen der Rudelsburg zu wandern, die sich durch ihre Lage auf einem hohen Berge und ihrem Umfange schon von Weitem dem Blicke zeigen. Eine Wanderung im blumigen Saalthale bringt nach etwa einer halben Stunde an den steilen Berg, worauf sich die Ruinen erheben, und hat man ihn erstiegen, so breiten sich auch schon die Trümmern zu beiden Seiten desselben aus, denn es mag wenig Burgen in alter Zeit gegeben haben, welche so großen Umfang hatten, wie diese. Man wandert zuerst über einen großen Burghof, welcher die Wirthschaftsgebäude, die Wohnungen für die Reissigen, die Ställe für ihre Pferde enthielt, jetzt aber eine Windmühle und Ackerfeld zeigt, bis man über den tiefen Graben, über welchen eine Brücke führt, in die alten hohen Mauern, geschützt von dicken Thürmen, selbst gelangt. Der eine Thurm ragt wohl 160 Fuß hoch empor und hat keinen Eingang. Nur eine Oeffnung in der Höhe von 30 bis 40 Fuß läßt vermuthen, daß man entweder auf einer Leiter daselbst ins Innere gelangte und diese dann nach sich zog, oder ein jetzt verschwundenes Gebäude daran lehnte und von darauf der Weg hineinging. So groß jedoch die Burg ist, so alt ist sie auch. Ein Ritter Rudolph — daher der Name Rudelsburg, d. h. Rudolphsburg —

legte sie bereits im 10. Jahrh. an, seine Heerden und Felder gegen die Slaven zu vertheidigen, und sie blieb lange in seiner Familie. Allmählig wurde sie aber der Sitz von räuberischen Ritttern, welche alle Reisende überfielen, in Kösen hohen Brückenzoll erhoben und es so arg machten, daß der Kaiser, Rudolph von Habsburg, die Burg erstürmen und zerstören ließ. Es geschah solches 1290. Sie wurde wieder aufgebaut, ohne daß man weiß, wann und von wem, bis sie in einer Fehde ihres Besitzers mit den Naumburgern 1348 das erstere Geschick wiederum hatte. Dann kam sie in den Besitz der Herren von Saaleck, deren Feste gegenüber lag, und wurde im Bruderkriege zwischen dem Kurfürsten Friedrich dem Sanftmüthigen und dem Landgrafen Wilhelm III. von Thüringen 1438 zum dritten Male zerstört. Die Familie von Bünau erwarb später zu Ende des 15. Jahrh. dieselbe und noch öfters wechselte sie ihre Herren, bis sie endlich das Schicksal so vieler alter Schlösser hatte, ein Raub der Zeit zu werden. Niemand haust mehr in diesen verfallenen Räumen, von denen sich nur einige Keller und Gewölbe erhalten haben, als ein Mann, der aus dem nahen Dorfe im Sommer täglich heraufkommt, die zahlreichen Besucher mit einem Trunke frischen Bieres in einer hölzernen Kanne und einem ländlichen Gerichte von Brot und Schinken und dergleichen zu bewirthen; aber es macht ein eigenes Gefühl rege, mitten unter den Ruinen Landleute, Musensohne, schmutzige Badegäste aus Kösen da so fröhlich und wohlgemuth das kleine Mahl genießen zu sehen, wo einst die Humpen der Ritter kicherten, oder Gesang und Saitenspiel der Burgfräulein ertönten, oder aber die Ritter sich wappneten und zum Kampfe oder Raube hinaus und den Berg hinabzogen.

halb verfall'ne Mauern schließen
hoch hier, niedrig dort uns ein;
Sträucher, weiche Moose spriesen
auf versunkenem Gestein.

Aber unversehrt noch raget
In die Lüfte hoch der Thurm,
Und mit rauhen Tönen flaget
Dort der Uhu in dem Sturm.

Nur durch eine tiefe Schlucht getrennt liegen gegenüber auf einem ziemlich kegelförmigen Berge zwei hohe Thürme, die einzigen Ueberreste der schon genannten Burg Saaleck; das Geschlecht ihrer ursprünglichen Besitzer ist längst ausgestorben, und diese einsamen Zeugen einer längst vergangenen Zeit lassen nicht ahnen, welche Freuden und Leiden hier oben auf dieser Höhe empfunden worden sind. Der eine Thurm ist im Innern seit 1802 gangbar gemacht worden, daß man bis oben hinauf gelangen kann, der andere dient nur in seiner Höhe den Krähen und Dohlen zu einem lustigen, sichern Aufenthalte und wird von ganzen Schaaeren derselben umkreist. Mitten zwischen beiden ist ein kleiner Brunnen, aber zum großen Theile verschüttet, und die ganze Bergfläche ist so beschränkt und abschüssig nach allen Seiten, daß man jetzt nicht mehr abnehmen kann, wie eine Burg darauf gestanden haben mag, in der es, besonders als ein Wüstling, der Bischof Johann von Raumburg, mit Gauklern und vielen Buhdienen in der Mitte des XIV. Jahrh. darauf hauste, so wild und lustig zuzug, daß sein ärgerliches Leben in allen deutschen Gauen verrufen war. Aber: Becher und Spielmann verschwand; der Sturm der Jahrhunderte tobte,
Und er verwehte die Burg, wie er das Sandhorn verweht!

Denn in der That ist auch keine Spur von Mauerwerk vorhanden, daß man, wie bei der Rudelsburg, den Umkreis errathen könnte.

Man kann von hier den Berg nach dem an seinem Fuße malerisch liegenden Dorfe hinabsteigen, sich über die Saale auf einer Fähre ans linke Ufer bringen lassen und längs ihr ein Stück hinwandern, bis man wieder den Kamm des Gebirges erklimmt, wo es eine Ecke bildet, die unter dem Namen des Himmelskreuzes bekannt ist; vermuthlich entstand er von der herrlichen über alle Beschreibung malerischen Aussicht, die sich hier nach allen Seiten hin, ins Thal hinunter, auf die verlassenen Trümmern, auf die Berge vorwärts, nach Kösen bis Schulspforte in entgegengesetzter Richtung darbietet und so lieblich ist, daß man sich nur ungern davon trennen mag und mit dem Entschlusse, sobald als möglich wieder dahin zu kommen, zurück ins Thal nach Kösen wandert.

Königsaltige's.

Ein Krieg beginnt sehr klein. Kein Krieg ist mörderischer gewesen, als der 1812 in Rußland geführte, und wie war der erste Auftritt dieses Dramas? Am 23. Juni bei dunkelndem Abende setzten die ersten Franzosen in Barken über den Niemen. Kein Russe war am andern Ufer zu sehen und zu hören. Erst als etwa hundert hinüber waren, hörte man Getrappel von Pferden. Ein starkes Peloton von russischen Husaren trabte heran und machte in einiger Entfernung halt. „Wer da?“ rief der sie commandirende Officier in französischer Sprache. — „Frankreich!“ war die Antwort. — „Was wollt ihr hier?“ — „Das werdet ihr schon sehen!“ Der Officier warf sein Pferd herum. Die Russen feuerten ihre Carabiner ab, ohne aber einen Franzosen zu treffen und jagten dann fort. Der erste Schuß war gefallen, das Zeichen zum Kampfe gegeben, und alles, was nun Schreckliches erfolgte, eine Kette, die von diesem fast unbemerkbaren Stillsitzen ausging. Merkwürdig hierbei war noch, daß, als der Kaiser Napoleon nach dem Niemen ritt, längs welchem Tausende lagen, das Schlagen der Brücken abzuwarten, ohne daß ein Wachfeuer die Dunkelheit erhellte, ein Hund aus den Bivouaks kam, laut bellte, das Pferd des Kaisers anzuhalten, ihm in die Beine zu beißen suchte, bis Napoleon endlich, davon loszukommen, ein Pistol aus dem Sattel zog und es abdrückte, ohne ihn zu treffen. Die Escorte säbelte das Thier nieder, und der Aberglaube früherer Zeiten würde darin ein Warnungszelchen, eine Prophezeihung dessen gesehen haben, was alles von diesem Augenblicke kommen sollte.

Das ungläubige Smyrna.

Keine Handelsstadt in der Türkei zeigt seit langen Jahren so viel Toleranz als Smyrna. Es hieß deshalb auch selbst in den andern türkischen Gegenden nur das ungläubige Smyrna. Der stete Umgang zwischen Christen und Türken und der durch den Handel bedingte genauere Verkehr mögen hierzu am Meisten gewirkt haben, und so trägt die dortige katholische Kirche ihre Reichthümer offen zur Schau, indem die Thüren den ganzen Tag über nicht verschlossen werden. Ihre Hymnen und Litanien ertönen, ohne daß die härtigen Muselmänner auf dem daran stoßenden Bazar ein Aergerniß nehmen. Es begegnen sich hier oft ein türkischer Leichenzug und ein griechischer, dem das Kreuz vorausgeht. Ein Kind wird zur Beschneidung getragen und ihm zur Seite bringt man eins zur Taufe in die Kirche. Die türkischen Damen gehen ganz verkleidet und eine Französin knipft neben ihr hin, mit dem schelmischen Auge den fenstern Ulema ansehend. Die Christinnen sitzen am Fenster im Erdgeschosse und schauen mit den Vorübergehenden kurz, jeder Glaube hier ist die Nebenache, denn erst kommt der Handel und dessen Treiben darin begründet ist, dessen Erbeo kann kätten, wie es ist.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Nummern 12r. K. S. Landes-Lotterie, so wie deren Gewinne 1ster Classe, findet Sonnabends, den 17. Juni a. e., Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 86,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen. Die Ziehung 1ster Classe beginnt Montags, den 19. Juni 1837, früh 7 Uhr.

Leipzig, den 14. Juni 1837.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
v. Eöben. Dr. Härtel. Knöfel.

Bekanntmachung.

Am 5., 6. und 7. Juli d. J. wird der Wollmarkt in hiesiger Residenzstadt abgehalten werden.
Hannover, den 19. Mai 1837.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. Juni, zum ersten Male; Fröhlich, musikalisches Duopliet in 2 Acten von Fr. Schneider, Vorher: Hummer & Comp., Lustspiel von Gosmar.
Morgen, den 16. Juni: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper von Auber.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Donnerstag den 15. Juni, um 4, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr Nachmittags.

Auction.

50 Stück Hammel, 15 Pferde, gegen 60 Stück Rindvieh, voigtländische Race und seit längerer Zeit mit edlen Schweizer-Bullen gekreuzt, worunter einige fett, 3 Stück Zuchtschweine, sämtliches Pferdegeschirr, 10 Wagen, 6 complete Ackerpflüge, Walzen, Eggen, verschiedene Brennereis-Utensilien, Meubles, Branntweingefäße, ordinaire Betten und eine Menge Haus- und Wirthschaftsgeräthe sollen auf dem Rittergute Knauthayn bei Leipzig

den 19. Juni 1837

und folgende Tage von früh 9 Uhr an gegen gleich baare Zahlung in preuß. Cour. meistbietend verkauft werden. Benannte Gegenstände können täglich in Augenschein genommen werden.

Böttcher.

AUCTION im Schützenhause morgen, den 16. Juni, Nachmittags 5 Uhr, enthaltend einen großen Haken, 2 kleine Haken, 2 Büchsen, einen Schrank, einen Kadekasten, etc.

Holz-Auction.

Am 23. Juni d. J. Nachmittags von 2 Uhr an soll im Böttger Busche eine ansehnliche Quantität Stochscheit-Klastern meistbietend verkauft und in den sogenannten 16 Aekern bei Prödel mit der Auction angefangen werden.

Leipzig, am 10. Juni 1837.

Dr. Mertens.

Bekanntmachung. Es werden hierdurch diejenigen, welche während des diesjährigen Sommers in den Stadtgewässern zu angeln beabsichtigen, veranlaßt, sich bei dem Fischer-Obermeister Friedrich in Nr. 1000 hierzu eine Erlaubniskarte zu lösen, indem Alle, welche ohne eine solche Karte beim Angeln betroffen werden, sich unausbleiblicher Pfändung und Anzeige bei der Obrigkeit zu gewärtigen haben.

Leipzig, den 13. Juni 1837.

Die Fischer-Innung zu Leipzig.

Empfehlung. Alten feinen Jamaica-Rum und Arac de Goa, à Bout. 12, 14, 16 und 20 Gr. Malaga à 16 Gr. empfiehlt

J. W. Schulze, Petersstraße, vis à vis den 3 Königen.

Empfehlung. Echte bayerische Kernseife, à 17 Thlr. pr. Ctnr., à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stein, Extrafeines Kartoffelmehl, à 1 Gr. 9 Pfd. pr. Pfd., so wie auch einige 1000 Stück Pflanzen-Etiquettes von Schiefer, à 8 Gr. pr. 100 Stück, empfiehlt

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung. Glatte und gestreifte **Cassinetts** zu Sommerroden und Beinkleidern empfiehlt
J. S. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Empfehlung. Ich empfehle mein Lager aller Sorten Bremer und Havanna=Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, à 1000 Stück zu 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10 bis 20 Thlr., so wie alten grob geschnittenen Portorico=Tabak, à Pfd. 6 Gr., feinen Barinas=Canaster in Rollen, auch in einzelnen Pfunden, à 24 Gr., Dampfswagen=Canaster, à Pfd. 3 Gr.
F. W. Schulze,
Peterstraße vis à vis den 3 Königen.

Empfehlung. Zerbrochenes Porzellan wird gekittet in Nr. 805, 2te Hausthüre im Gäßchen eine Treppe hoch.

Empfehlung. Mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen R. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich ergebenst, die prompteste Bedienung versichernd,

Moris Epstein,

Sainstraße, der Tuchhalle gegenüber Nr. 350.

Lotterie-Anzeige.

Montag, den 19. Juni, wird die 1ste Classe 12. Landeslotterie gezogen und empfiehlt dazu $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{5}$ Loose die Hauptcollection von C. D. Köcher, Barthels Hof am Markte.

* * * Anzeige. Den 19. Juni d. J. beginnt das 12te Spiel der R. S. Landes-Lotterie. Hierzu empfiehlt sich im Loosverkauf der

Unter-Collecteur Lunkenschein, Fleischergasse Nr. 219.

Anzeige. In Bezug auf meine ergebene Anzeige vom 2. d. M. zeige ich hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage mein neu eingerichtetes Local, Brühl Nr. 318 (rother und weißer Löwe), eröffnet habe, und bitte um die Fortdauer des mir in meinem alten Locale, Peterstraße Nr. 28, zu Theil gewordenen gütigen Vertrauens.

Leipzig, den 9. Juni 1837.

Bernhard Vollmácher.

Anzeige. Im Monat August kann ich wieder einige 20 Schock tragbare Pflanzen von der Riesen-Erdbeere, à 6 Gr. pr. Schock, abgeben. Darauf Reflectirende werden gebeten, mir ihre Aufträge von jetzt an gefälligst zukommen zu lassen.

C. E. Bachmann, Peterstraße Nr. 29.

Anzeige für Blumenfreunde.

R. E. Affourtit, Blumist in Esse bei Harlem in Holland, macht seinen geehrten Geschäfts- und Blumenfreunden hierdurch bekannt, daß das diesjährige Verzeichniß seiner besonders schönen und vielfältigen Blumenzwiebeln, welche im Monat September für das Leipziger Lager eintreffen werden, bereits erschienen und bei Herren Gebr. Erckel in Leipzig unentgeltlich zu empfangen ist.

An Musikfreunde!

Bei meiner Durchreise empfehle ich meine italienischen Instrumente. Mein Aufenthalt ist bis zum 16. Juni d. J. Rem Logis im goldenen Hirsche in der Peterstraße. M. Sprenger.

Anzeige. Von

englischen Herren- und Damensätteln,

so wie
completten Pferde-Kappen, Reitdecken, allen Arten engl. Zäume und Halstern, Kandaren, Gebisse und Steigbügel von polirtem Stahle und in den neuesten Mustern empfangen wir neue Zusendungen und verkaufen sämtliche Artikel zu Originalpreisen.

Albert Wahl & Comp.,
am Markte, Thomasgäßchen-Ecke.

Mineralwasser-Anzeige.

Folgende Mineralwässer empfing ich ganz frisch von der Quelle, als:

Saidschützer Bitterwasser,	Geilnauer Brunnen,
Püllnaer do.,	Marla-Kreuz do.,
Bilmer Sauerbrunnen,	Kissinger Ragozi,
Eger Franzens do.,	Pyrmonter Stahlbrunnen,
Eger Salzquelle,	Selterser,
Emser Krähchen,	Ober-Schles.-Salzbrunnen,
Emser Kesselbrunnen,	Wildunger,
Ferdinandsbrunnen,	Adelhaidquelle,
Fachinger Brunnen,	Driburger,

und empfehle solche sowohl in Kisten, als auch im Einzelnen zu billigen Preisen.

Leipzig, im Monat Juni 1837.

Carl Heinrich Kleinert,
Grimm. Gasse No. 755.

Anzeige. Eine neue Sendung von dem beliebten mairändischen Haarballam erhielt ich heute; zugleich empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager von Klystier- und Wundspritzen.
Leipzig, den 14. Juni 1837. Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38.

Anzeige. Echtes

niedersächsische Haus-Weinen

erhielten in verschiedenen Qualitäten

Friderici & Comp.

Anzeige.

Um irrigen Gerüchten zu widersprechen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Ausverkaufspreise um 50% niedriger als die frühern Preise sind.

Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

Zu gefälliger Beachtung.

Da ich bereits vor 16 Jahren das am Halle'schen Thore befindliche Trottoir, welches gewiß Probe gehalten, geliefert habe und jetzt durch Erwerbung eines neuen Steinlagers noch festeres und besseres Material besitze, so erlaube ich mir, bei der immer mehr in Aufnahme kommenden Anlage von Trottoiren, ein baulustiges Publicum darauf ergebenst aufmerksam zu machen, so wie, daß ich von eben diesem Gestein alle Stufen fertigen lasse, und daß überhaupt auch die übrigen Schichten dieses neu eröffneten Steinbruchs von ausgezeichneter Reinheit und Dauerhaftigkeit sind, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle übrige Arten von Steinhauerarbeit eben so gut als billig zu liefern. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich bestens

Leipzig, den 1. Juni 1837.

Carl Schirmer, Steinhauermstr., Nr. 1269,
Niederlage: Reichels Garten.

Für die Herren Dekonomen.

Lithographirte Dekonomie- u. Wirthschafts-Rechnungen empfiehlt

C. D. Löschner, Barthels Hof, am Markte.

Beste Apfelsinen und Citronen

sind schön, gut und haltbar möglichst billig zu haben bei

R. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Alten abgelagerten Nordhäuser Kornbranntwein, 22½ Thlr. das Faß und 7½ Thlr. pr. Eimer, alten franz. Branntwein von vorzüglicher Qualität 9½ Thlr. bei

E. Mittler & Comp.

Verkauf. Bestindischen und Jamaica-Rum, den Eimer zu 15, 18, 24 und 30 Thlr., ganz alten allerfeinsten 40 bis 50 Thlr. pr. Eimer, die Flasche zu 6, 8, 10, 12, 14, 16 und 18 Gr., bei

E. Mittler & Comp.

Neue Häringe

sind angekommen und verkauft billigt **M. Gevert, am Markte Nr. 2 im Keller.**

Neue Häringe

sind angekommen und trifft die Woche zwei Mal frische Zufendung ein. In Schöden und im Einzelnen verkauft **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.**

Besten Barinas-Canafter, in Rollen à 10 und 12 Gr. pr. Pfd., empfiehlt und verkauft **F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.**

 Extrafine Halle'sche Weizenstärke, so wie Spitzenstärke, guten Sächsischen Eschel und ff. Neublau verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen billigt.

 Sowohl alte Jena'sche gebackne Pflaumen 1835er von ausgezeichneter Größe und ganz süß, als auch dergl. neue 1836er, ebenfalls schön, und gutes Freiburger Pflaumenmehl begeben im Ganzen und Einzelnen noch billigt; so wie auch

 Besten großkörnigen Carol. Reis, sehr gut quellende Graupen in 8 Sorten, ebenfalls gut quellenden scharfkörnigen Weizenries, reinschmeckenden frischen Heidearies, feine Façonnudeln, beste Eier-Fadennudeln in 7 Männen, frischen Perlago, extrafines reinstes Kartoffelmehl, alten vorzüglich schönen Pegauer Hirse, sehr leicht weichkochende Linsen und Erbsen, bestes gehaltreiches Thüringer Vogelfutter und reinschmeckende beste große Brabant. Sardellen.

NB. Jeder meiner Papier-Säcke ohne Ausnahme führt meinen Namensstempel.

 Ich besitze Commissionslager von langem Dresdner Zwirn aus einer der besten Fabriken, in schöner haltbarer Waare.

 Ich besitze Commissionslager von Schuhmacher-Weißgarn und langem Dresdner Zwirn, aus einer der besten Fabriken zum billigsten Verkaufe in Stücken, Strehnen und im Einzelnen, in schöner haltbarer Waare.

 Leipziger Indigo-Glanzwichse, mein eigen Fabrikat, verkaufe ich in rothen mit meinem Namensstempel versehenen Schachteln zu 6 Pf. und 1 Gr., für Händler mit bedeutendem Rabatt. Sie erzeugt leicht und schnell den schönsten Glanz im tiefsten Schwarz und ist, da ich den reinsten unverfälschten Thran dazu verwende, dem Leder durchaus nicht nachtheilig.

F. Mettau, unter der Nicolaischule.

Landhäuser-Verkauf.

Zwei sehr geschmackvoll massiv gebaute Landhäuser mit schön eingerichteten großen Gärten, nahe bei Leipzig, sind sofort zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe, Dr. Römers Haus parterre rechts.

Wagenverkauf. Im Kurprinz bei Herrn Apel ist eine fast neue, ganz moderne Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen.

Meißner Porzellan-Verkauf. Ein vollständiges Tafel-Service auf 24 Personen, weiß mit goldenem Rande, und eins dergl. mit bunter Blumenmalerei auf 12 Personen stehen zum Verkaufe Halle'sche Gasse Nr. 464 u. 65, erste Etage.

Verkauf. Eine Auswahl von Divans, Sopha's und Stühlen mit verschiedenen Ueberzügen, Matratzen und Bettschirme kann ich billig verkaufen. **Aug. Sempf, Tapezierer, Hainstraße, goldener Anker, im Gewölbe.**

Verkauf. Eine Halbchaise auf 4 Federn, noch neu, ist zu verkaufen und in Nr. 1360 zu besehen.

Verkauf. Regenschirme mit Rohr 1 Thlr. 12 Gr., dergleichen mit Fischbein 1 Thlr. 20 Gr., in modernen dunkeln Farben, Sonnenschirme 1 Thlr. 4 Gr., dergleichen mit plattirten Stäben 1 Thlr. 20 Gr., selbene Knicker 1 Thlr. 10 Gr. bis 2 Thlr. 8 Gr., Fahr- und Reispießchen 8 Gr. bis 32 Gr., moderne Spazierstöcke 6 bis 16 Gr. sind zu haben bei **W. F. Rehlhose, Grimma'sche Gasse, unter dem Paulsbaum.**

Eine echt Grönersche Flöte

von Ebenholz, mit Elfenbein garnirt, 3 Mittelstücken und 8 silbernen Klappen nebst elegantem Etuis, ist zu einem verhältnissmässig billigen Preise zu verkaufen durch die Musikalien- und Instrumentenhandlung von **C. A. Klemm.**

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter guter Wiener Flügel von 6½ Octaven in Mahagonyholz; auch sind nach neuester Art gefertigte Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu haben, für dessen Dauer gebüßt wird, bei J. G. Köpfling Nr. 8.

Zu verkaufen ist eine leichte breitspurige Chaise im Hotel de Prusse.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Frack nebst Beinkleidern und schwarzseidener Weste von feinem Tuche und wenig getragen; ferner ein blauer Tuchüberrock nebst bunter Atlasweste und weißen Trillbeinkleidern, alles ganz modern gearbeitet, in der weißen Taube Nr. 316, im Hofe 2 Treppen hoch, bei dem Schneidermeister Bachmann.

Zu verkaufen ist eine Stocklinde à Percussion: Petersstraße Nr. 124, erste Etage.

Die Tabak-Handlung

von

Carl Lincke, Reichsstrasse No. 579,

empfiehlt ihr gut sortirtes Lager von

Varinas- und Portorico-Canaster

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch, in verschiedenen Qualitäten, so wie ihre geschnittenen Tabake zu diversen Preisen.

C i g a r r e n:

Extrafine, feine, mittelfeine und ordinaire Havana und Bremer, in schöner und alter abaelagerter Waare.

Schnupftabake:

Tabac Rapé, Robillard, Tabac de Paris, Marocco, Dopp. Mops, St. Vincent etc. zu den möglichst billigen Preisen.

Die franz. Gewehrhandlung

von

F. H. Meissner jun.

empfehle ich so eben eine Sendung ganz ausgezeichnet billiger und dabei doch gut und solid gearbeiteter Lütticher Doppelflinten mit echten Bandrohren, Patentschrauben und Sicherheit, und empfehle selbige nebst anderen geringeren und feineren Gattungen, unter Garantie für guten Schuß, den Herren Jagdliebhabern bestens.

Jagd-Requisiten-Lager

von **G. B. Heisinger, Schuhmachergässchen No. 568.**

Ich erlaube mir hiermit die zur Zeit des Wollmarktes hier anwesenden Herren Dekonomen zum Besuche meines neuerrichteten Jagd-Requisiten-Lagers ergebenst einzuladen, um sich zu überzeugen, wie sehr ich Sorge getragen habe, dasselbe mit allen zur Jagd nöthigen Gegenständen zu assortiren, und verbinde zugleich die Bitte, mich bei vorkommendem Bedarfe mit ihren gefälligen Aufträgen, geneigt zu beehren, deren beste und möglichst billige Ausführung ich mir stets zur Pflicht machen werde.

CORDE ARMONICHE DI ROMA.

Die erwartete Frühjahr-Sendung **echt römischer Saiten, erster Qualität, für alle Bogen-Instrumente** ist so eben angekommen, und entspricht den Anforderungen hinsichtlich der Haltbarkeit, so wie der Reinheit des Tones an den Vollkommenheiten. Preislisten werden unentgeltlich ausgegeben in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von **C. A. Klemm.**

Fenster-Gaze, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ breit, in Grau, Weiss, Grün, Weiss und Grün und Grün und Weiss gedruckt, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen Christian Gottfried Böhne sen., Grimma'sche Gasse No. 591.

E d u a r d M a y e r,

Optikus und Mechanikus, Reichsstrasse, Amtmanns Hof,

empfehlte ein von ihm ganz neu erfundenes Instrument, den Dysaëropäster, welches, an die Stelle des Trocars für Rind- und Schafvieh tretend, die Nachteile dieses Instruments gänzlich beseitigt und außerdem wahrhafte und erprobte Vortheile gewährt.

Der Dysaëropäster wird nämlich so angewendet, daß auch nicht die geringste Verletzung des leidenden Thieres statt findet; — er kann von Jedermann ohne anatomische oder andere Kenntnisse gehandhabt werden — und braucht der Schnelligkeit wegen, mit welcher die Operation vor sich geht, für die bedeutendsten Viehzüchtereien und für ganze Gemeinden nur in einem einzigen Exemplare angeschafft zu werden.

Zugleich empfiehlt der Obige Wollmesser, von ihm vervollkommenet, und Lattowirpressen für Schafe.

G. F. Märklin, am Markte No. 1,

empfehlte nachstehende Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen:

alle Sorten feine Toiletteseifen,

f. Pomaden, Haardle und Esprit in allen Wohlgerüchen,

f. Eisengußwaaren größerer Gegenstände, als auch Bijouterien,

f. Pariser Galanteriewaaren, als: Schnallen, Gürtelschlösser, Armbänder, Tuchnadeln, Ohrgehänge, Ringe etc.,

alle Sorten Wachslichter, Stearinlichter, Spermacetyllichter etc.,

ganz fein lackirte Waaren, als: Leuchter, Kaffeebreter, Körbchen, Spucknapfe, Pennale, Schreibzeuge etc. im neuesten Geschmacke.

Neueste Westen und Beinkleiderzeuge

empfang in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

Herrmann Stock jun.,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

$\frac{6}{4}$ breite gedruckte Mousseline, Sacconets und Zise

empfang in den neuesten Dessins und zu billigsten Preisen

Herrmann Stock jun.,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Baumwollene Strumpf-Waaren,

in Gebleicht und Ungebleicht, für Damen, Herren und Kinder empfangen wir in Commission und können solche zum Fabrikpreise verkaufen. Riedel & Hdrisch, am Markte Nr. 176.

J. D. Moriz, Gewehrfabrikant,

vor dem Petersthore am Rauge Nr. 879, empfehlte den Herren Jagdliebhabern und Schützen sein assortirtes Lager von Gewehren, Büchsen, Büchslinten und Pistolen, mit und ohne Damast. Zugleich bemerkt derselbe, ein Zündnadelgewehr gefertigt zu haben, welches jedem guten Schützen zu empfehlen ist.

Wattirte Bettdecken

empfehlte das Stück à 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Tblr.

Wilhelm Krobisch, Nr. 5.

Gesucht werden um annehmbare Preise Goethes, Herders, Wielands, Schillers und Klopstocks sämtliche Werke unter den Colonnaden des Paulinums durch G. F. Lust, Antiquar.

(Hierzu eine Beilage.)

Die
achte Originalauflage
des
Conversations-Lexikons

vollständig in 12 Bänden,
und in einem neuen Abonnement in monatlich erscheinenden Bänden.

Es gereicht mir zu großem Vergnügen, den zahlreichen Subscribenten auf die achte Auflage des Conversations-Lexikons anzeigen zu können, daß mit der eben ausgegebenen 24sten und letzten Lieferung das Werk vollständig geworden ist. Wohl hätte ich gewünscht, die achte Auflage schneller zu beendigen, aber im Interesse des Publicums glaubte ich nichts versäumen zu dürfen, was dem Werke zum Vortheile gereichen konnte, und die sorgfältigste Redaction, die ich mir zur Pflicht gemacht, gestattete bei der starken Auflage kein schnelleres Fortschreiten des Druckes.

Seit vielen Jahren zum ersten Male ist das **Conversations-Lexikon** wieder vollständig in allen Buchhandlungen zu dem Subscriptionspreise von

16 Thln. für die Ausgabe auf gutem Druckpapier,

24 Thln. auf feinem Schreibpapier,

36 Thln. auf extrafeinem Velinpapier

zu erhalten.

Obwohl diese Preise allgemein als äußerst billig anerkannt sind, so dürfte doch für Viele die Anschaffung des Werkes auf einmal zu schwer fallen. Um nun den Wünschen solcher Bücherfreunde möglichst zu entsprechen, habe ich mich entschlossen,

ein neues Abonnement

auf die achte Auflage des Conversations-Lexikons eintreten zu lassen, und

monatlich vom 1. Juli dieses Jahres an

einen ganzen Band zu dem Preise von 1 Thlr. 8 Gr. für die Ausgabe auf Druckpapier, 2 Thlr. auf Schreibpapier, 3 Thlr. auf Velinpapier, zu versenden, wonach sich also die Ausgabe auf ein ganzes Jahr vertheilt. Sollten Jemandem noch längere Termine wünschenswerth sein, so ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, sie zu gewähren, und da die achte Auflage vollständig erschienen ist, so kann ich in allen Fällen die größte Punctlichkeit in der Ablieferung zusagen.

Leipzig, im Juni 1837.

F. A. Brockhaus.

Anzeige für die Herren Dekonomen.

Bei C. B. Polet in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 561, ist erschienen:

Bibliothek der Haus- und Landwirthschaft
neuester Zeit,

oder
B e r z e i c h n i s s

aller Schriften über Feld- und Gartenbau, Viehzucht, populäre Thierheilkunde, Brauerei und Brennerei, Koch- und Backkunst und das übrige Hauswirthschaftswesen der Frauen, welche seit Anfang des Jahres 1836 in Deutschland erschienen oder neu aufgelegt worden sind. Für Dekonomen, Haus- und Landwirthe, Bibliothekare und Buchhändler herausgegeben von J. C. Theile. Erstes Heft: Die Literatur von 1836. gr. 8. in Umschlag geh. Preis 4 Gr.

Um die neuesten literarischen Erscheinungen in dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft so schnell als möglich zur Kenntniß ihres Publicums zu bringen, wird obige Bibliothek auch in einzelnen Nummern von einem Viertelbogen ausgegeben, so wie Stoff genug vorhanden ist, um eine solche daraus bilden zu können. Vom zweiten Hefte, die Literatur von 1837, sind bereits drei Nummern erschienen.

Empfehlenswerthe Bücher für Oekonomen,

bei A. Wienbrack in Leipzig verlegt.

- Das Ganze der Landwirthschaft**, theoretisch und praktisch dargestellt von einem ökonomischen Vereine. Herausgegeben von F. Kirchhof. 20 Hefte gr. 8. geh. 11 Thlr. 18 Gr.
- Die Getreidepreise**, oder die sichersten Mittel, die gesunkenen Getreidepreise zu heben und auf einer dauernden Mittelhöhe zu erhalten. gr. 8. geh. 16 Gr.
- Kurzgefaßter Unterricht über die Kenntniß und Beurtheilung der innerlichen und äußerlichen Krankheiten des Rindviehes**, deren Entstehung, Verhütung und Heilung derselben durch die einfachsten Mittel. Vom Prof. J. E. Ribbe. gr. 8. 1 Thlr.
- Auf Erfahrung gegründeter Unterricht in der Schafzucht.** Von F. G. v. Groffen. gr. 8. geh. 9 Gr.

Empfehlung. Geschmackvoll gearbeitete Häubchen sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 95, 4 Treppen hoch.

Empfehlung. Herren-Gravaten in Easting und Seidenstoffen, Hosenträger und Strippen von Gummi-Elasticum und alle andere zur Herren-Toilette gehörigen Artikel empfiehlt in reichster Auswahl Eduard Below, Grimma'sche Gasse Nr. 758, den Colonnaden gegenüber.

Bade-Anzeige.

Die Bäder in der Thomasmühle sind eröffnet und bei dem jetzigen Wasserstande besonders zu empfehlen, da beide Mablgerinne in Thätigkeit sind, auch der Strom fortwährend mit der größten Schnelligkeit und Kraft durch die Bassins geht. H. Schlobach.

Alten Varinas-Canaster und ein auserwähltes Sortiment echter Havanna - und feinsten Bremer Cigarren

empfehl im Ganzen und Einzelnen billig Eduard Below, Grimm. Gasse Nr. 758, den Colonnaden vis à vis.

Detail-Verkauf der Weine des von Bredow'schen Weinberges in der Lössnitz,

bei August Rein, Reichsstrasse No. 432.

Die Weine sind das Educt in vorzüglicher Lage gewachsener auserwählter Traubensorten und genießen einer sorgfältigen Kellerbehandlung. Sie sind frei von Säure, haben feines Bouquet, schöne Farbe und können als ausgezeichnet empfohlen werden. Der besondere Beifall, den sie in Dresden finden, sichert auch den des resp. Leipziger Publicums.

Preise:

Rother Wein à Bout. 7 und 9 Gr. incl. Bout.,
weißer Wein à Bout. 5½, 8, 8½ und 9 Gr.

Verkauf. Rothem und weißen Rhein Wein, 1834er, à Bout. 4 Gr.,
sehr schönen Raltschaalen-Wein, à Bout. 3 Gr.,
Deidesheimer 6 Gr., Sommeracher und Würzburger à 8 Gr.
empfehl F. W. Schulze, 3 Rosen.

Anzeige. Heute erhielten wir die ersten dießjährigen neuen Häringe, die wir als vorzüglich schön von Qualität empfehlen können. Gebrüder Baumann.

Die ersten neuen Häringe sind angekommen bei Fr. Schwennicke.

Verkauf. Ein ganz neuer Mahagony-Secretair (Meisterstück) ist billig zu verkaufen bei dem Gastwirthe Herrn Pietsch im Tiger auf dem Brühl.

Pianoforte-Verkauf.

Einige schon gebrauchte Pianofortes von 6 Octaven, welche sich vorzüglich gut gehalten, stehen um einen verhältnißmäßigen Preis billig zum Verkaufe, Reichstraße Nr. 503, im Hofe, im großen Hintergebäude eine Treppe hoch.

Wagen-Verkauf. Zwei neue leichte moderne Chaisen, ein- und zweispännig zu fahren, desgl. eine gebrauchte zweispännige Reise-Chaise, halb verdeckt, und ein zweispänniger Stuhlswagen mit verdecktem Sitz; auch sind mehre gebrauchte englische Sättel und Kummetsgeschirre um billige Preise zu verkaufen bei dem Sattlermstr. **Apfisch**, Nicolaistraße Nr. 745.

Verkauf. Ein Bauplatz mit Garten, nahe an der Promenade, ist zu verkaufen durch **G. G. Stoll**, Nr. 285.

Zu verkaufen ist in Nr. 738, 4 Treppen hoch, ein ganz gutes, reinliches Familienbett zu dem billigsten Preise.

Zu verkaufen sind billig 12 Stück Mahagony-Rohrstühle und 1 Secretair, wenig gebraucht, beides modern gearbeitet und gut gehalten, bei **G. G. Müller** am Markte, Peterstraße Nr. 68.



Mein auf das Neueste assortirtes Lager von goldenen und silbernen
Ancr- und Cylinder-Uhren
 empfehle ich der gütigen Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise.
P. Ernst, Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 106.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, neben Auerbach's Hofe,
 empfehlen echt engl. Sättel von 12 Thln. an, dergl. Säume, Trensen, Halftern, Reit- und Fahrpeitschen, Kandaren, Steigbügel, Sporen u. m. dergl., so wie auch ihr vollständig sortirtes

Lager von Jagdgeräthschaften

zu den allerbilligsten Preisen.

Die Parfumerie-Fabrik von Eduard Below,

Grimma'sche Gasse Nr. 758, den Colonnaden gegenüber,
 empfiehlt ihr Lager wohlriechender Seifen, Extraits, Haaröle, Pomaden und cosmetischer Mittel, so wie

Eau de Cologne

der berühmtesten Fabriken des Auslandes,

die Flasche à 2, 4, 6, 8, 10 und 12 Groschen.

Engl. Sommer-Beinkleider- und Westen-zeuge
 empfiehlt in reicher Auswahl **Wilhelm Krobisch**, Nr. 5.

Für Herren

empfehle ich eine Auswahl von Sommerzeugen zu Röcken und Beinkleidern, Londoner Piquee's und ost. Taschentücher zu billigen Preisen. **Ernst Seiberlich**, Peterstraße Nr. 36.

Argentanz-Sporen,

als: Kasten-, Ausschraube- und Anschraube-Sporen, sind in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen wieder angekommen bei **Moriz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 178.

Strohüte für Damen und Herren.

Ein feines Sortiment Reishüte, weiß wie Bast, und alle andere Gattungen Damen- und Kinderhüte, so wie peruanische Palmenhüte für Herren, sind in großer Auswahl vorrätzig zu billigsten Preisen bei **Meißner & Comp.**, am Markte in Thomas Hause, auch genannt Königs Haus, im Hofe quovor.

* Cravaten und Schlipse für Herren, *

Sonnen- und Regenschirme, Handschuhe aller Art, feine à jour und glatte Strümpfe, Börsen, Arbeitsbeutel, Gürtel, Gummi-Tragbänder und Handschuhhalter, Ledertaschen und Eau de Cologne empfiehlt **Carl Sdrnik**, Grimm. Gasse Nr. 6.

Die Tuch = Handlung

von
H. E. Helfer,

Markt Nr. 192,

empfehlte ihr Lager der neuesten wollenen Stoffe zu Sommer-Röcken und Beinkleidern.

Die Destillation von Carl Haack in Berlin,

in Leipzig: Ranstädter Steinweg Nr. 992,

empfehlte

rohen, rectificirten und feinsten Spiritus pr. Drthoft	28 — 50 Thlr.
Kümmel-, Pomeranzen-, Spanisch-Bitter-, Anis-, Wachholder-Spiritus	pr. Drthoft 87½ Thlr.
diverse Rums pr. Drthoft	40 — 130 Thlr.
extrafeine Liqueure pr. Kanne	1 Thlr.
feine dito — —	12 Gr.
doppelte Brantweine —	5 —
einfache dito — —	3 —

Letztere in Eimern und Drthosten billiger.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfehlte wieder: Handschuhhalter in den schönsten Farben das Paar von 3 Gr. an, — lackirte feine Korbgeflechte, elegante und geringere Briestaschen, Notizbücher, Schreibmappen mit Copirmaschinen, neue und gewöhnliche Cigarren-Etuis, Schnupstabsdosen in großer Auswahl, lackirte Waaren, stählerne Lichtpußen, gute Compositionslöffel, Feder- und Taschenmesser, Hamburger Federspulen und engl. Stahlschreibfedern, Siegellack, Buchstaben-Druckplatten, zuverlässig gearbeitete Platina-Feuerzeuge, wie auch gewöhnliche Sorten, echtes Eau de Cologne, Räucheressenz, gute Pomade, Haarbürsten, — Schach- und Dominospiele, — Accordions mit angenehmen Flöten-tönen und dergleichen Artikel mehr, welche derselbe zu sehr billigen Preisen bestens empfehlte.

A. B. Edel, Büchsenmacher,

empfehlte sich seinen verehrten Kunden und Käufern mit seinen guten Gewehren. Büchsen von 10 bis 54 Thlrn., Doppelflinten von 8 bis 60 Thlrn., Reifeterzerole von 3 bis 12 Thlrn., und leistet für gute und solide Arbeit Garantie. Grimm. Steinweg Nr. 1260.

Das Kleider-Magazin unter dem Hotel de Vologne

empfehlte sich mit einem vollständigen Sortiment Herrenkleider von verschiedenen Sommerstoffen und Tuchen zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung.
Leipzig, am 14. Juni 1837.

Die Peitschen-Fabrik von F. W. Regber am Petersthore

empfehlte sich zum Wollmarke mit verschiedenen Sorten dauerhafter Fahr- und Reitpeitschen.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfehlte sein Lager neuer böhmischer Bettfedern, Flaumfedern, Schwänen- und Eiderdaunen, so wie ein

Magazin neuer fertiger Federbetten

in großer Auswahl, und wird stets mit solider Bedienung die billigsten Preise verbinden.

Austrangirte Stickmuster,

à Stück 2 Groschen empfehlte

Ernst Wilhelm Kürsten.

Auszuleihen. Gegen erste und sichere Hypothek sind folgende bei pünctlicher Zinszahlung nicht leichtlich einer Kündigung unterworfenen Capitalien von 3000 Thlrn., 2000 Thlrn., 1000 Thlrn., 600 Thlrn., 300 Thlrn. zu 4 pCt. sofort auszuleihen. Das Nähere hierüber bei Adv. Joh. M. Jäger, Nr. 680, 2te Etage.

Capitalgesuch. - 300 Thlr. und 800 Thlr. werden als erste Hypotheken auf nahliegende Grundstücke zu erborgen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Der Eigenthümer eines ganz nahe bei Dresden gelegenen Gutes ist dabei zugleich im Besitze eines Grundstückes, welches sich durch seine Lage, so wie durch ein unerschöpfliches Lager des schönsten Ziegellehmes, 12—15 Ellen hoch zu Tage ausgehend, zu Anlegung einer Ziegelbrennerei auf seltene Weise eignet. Verhältnisse wegen sucht derselbe einen Mitunternehmer zu einer großartigen Anlage dieser Art, wie dazu das Local und der fast täglich steigende Ziegelbedarf auffordern. Im Falle ein Theilnehmer hierzu sich nach seinem Wunsche nicht finden sollte, so wäre derselbe auch geneigt, das ganze Gut, zu welchem ein herrschaftliches Wohngebäude in der schönsten Umgebung von Dresden gehört, an einen solchen Unternehmer käuflich zu überlassen. Auf re. alle Anfragen, portofrei an das Dresd. Adr.-Comp. mit der Ueberschrift F. G. eingefendet, wird vollständige Auskunft ertheilt werden. In Leipzig Nr. 1141 wird Herr Pfeifer die nöthige Nachweisung zu geben die Güte haben.

Dresden, den 11. Juni 1837.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Das Nähere im deutschen Hause.

Gesuch. Ein Hausmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, dabei reinlich und Ordnung liebend und am liebsten in dem Alter zwischen 16 bis 17 Jahren ist, kann diese Johanni einen Dienst bekommen. Wo? erfährt man vor dem Halle'schen Pfortchen in Nr. 1102, 4 Treppen hoch, Thüre rechts.

Gesuch. Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut und auch im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer, Hausknecht oder Kutscher. Das Nähere ist zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 222, im Anker, bei dem Hausknechte.

Gesuch. In der Nähe des alten oder neuen Neumarktes, Gewand- oder Kupfergäßchens wird für einen pünctlich zahlenden Mann, Böttchermstr, eine Werkstatt nebst Logis gesucht. Nur der Verkauf des Hauses, wo er jetzt wohnt, ist die einzige Ursache dieses Gesuchs. Hausbesitzer, die eine freie Hausflur unbenutzt bis jetzt haben, können einen unvorhergesehenen Ertrag mehr aus ihrem Grundstück ziehen. Auskunft, so wie Offerten giebt und nimmt an J. G. Schmidt, Ransstädter Thor Nr. 1010.

Sommerlogis-Gesuch. Ein kleines Logis in den Kohlgärten oder deren nächster Umgebung wird von einem ledigen jungen Manne für die Dauer des Sommers sofort zu beziehen gesucht. Adressen sind bei Herrn Einhorn auf den drei Mühren abzugeben.

Vermiethung. Einige Gewölbe im goldenen Ringe sind außer den Messen billig zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube im goldenen Ringe in der vordern ersten Etage ist an ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten sind in bester Lage der Petersstraße von Johanni an 2 aneinander stoßende ausmeublirte Stuben, meßfrei, zusammen oder auch einzeln, an solide ledige Herren, und Näheres zu erfragen Peterssteinweg Nr. 817, im Töpferhause eine Treppe hoch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind eine ausmeublirte Stube vorn heraus Petersstraße Nr. 62, 2 Treppen hoch.

V e r p a c h t u n g .

Die dießjährigen Kirschen auf den Alleen vor Zweinaundorf sollen gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden, und haben sich Pachtlustige zu wenden an den Gärtner Fischer daselbst.

Concert-Anzeige.

Einem geehrten musikliebenden Publicum erlauben sich Unterzeichnete hierdurch bekannt zu machen, daß sie morgen, den 16. Juni, in dem Etablissement des Herrn Bonorand am Eingange des Rosenthal's ein Concert geben werden, und laden zu dessen Besuche ergebenst ein.
Das vereinigte Stadtmusikcor.
Anfang 5 Uhr.

Einladung. Morgen, den 16. Juni, früh 9 Uhr ladet zu dem gewöhnlich beliebten Speckkuchen bei einem guten Trunke Bier ganz ergebenst ein C. G. Rosmehl im Heilbrunnen.

Einladung. Heute, den 15. Juni, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein C. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.



Drittes Concert im Garten des Hotel de Prusse heute, Donnerstag den 15. Juni.

Duvert. zu Kalmora v. Kurpinsky; Duett a. Zampa v. Herold; Mädchenlaunen, Walzer v. Bendl; Duv. zum „Beherrscher der Geister“ v. Weber; 2tes Finale a. Robert v. Zerfel v. Meyerbeer; Duv. zur Stummen v. Portici v. Auber; Pantomime u. Ballet a. d. Jüdin v. Halevy; die Parmaner, Walzer v. Lanner; Duv. zur Belagerung v. Korinth v. Rossini; Krönungs-Walzer v. Strauß; 3tes Finale a. Oberon v. Weber; Duv. u. Introd. a. d. Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer; Introd. d. 3ten Actes a. d. Oper der Tempel u. d. Jüdin v. Marschner; Aeskulap-Walzer v. Lanner; Soldaten-Chor a. d. Oper die Hugenotten; Freudenfest-Galoppe v. C. Barth. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Morgen, den 16. Juni, früh 9 Uhr ladet zu Speckuchen und einem feinen Glase bairischen Biere ergebenst ein
Christian Eichler, im goldenen Horne.

Einladung.

Von heute an wird das erste Rugschenaer Sommerlagerbier ganz echt vom Fasse geschenkt, wozu ich ergebenst einlade.
J. Berger, Petersstraße Nr. 122.

Bairisches Lagerbier vom Fasse,

aus einer der besten Brauereien in Erlangen und von vorzüglicher Güte, empfiehlt, à Seidel 1½ Gr.,
Ködel in der Fortuna.

Einladung

zum Concerte und Schlachtfeste morgen den 16. Juni, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst anderen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um gütigen Besuch.
Pollter in Kleinschocher.

Einladung. Zu Allerlei und andern Speisen lade ich zu heute Gönner und Freunde ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
August Sorge, vor dem Hintertthore.

Einladung. Heute, den 15. Juni, ladet seine geehrten Gönner und Freunde zum Schlachtfeste ergebenst ein
F. Höncke, in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Ergebenste Bekanntmachung.

Zu dem heute, den 15. Juni, auf dem Lämmchen stattfindenden Concerte wird ein musikkiebendes Publicum ergebenst eingeladen. Zur Aufführung kommen: Duvert. zur Zauberflöte von Mozart, Tell von Rossini, Scene und Duett aus Anna Bolena von Donizetti, Chor aus Zemire und Azor von Spohr, Finale des 1sten Actes aus Don Juan von Mozart ic.; zum Schlusse mehre beliebte Tänze von Strauß und Lanner.

Näheres bestimmen die Concertzettel.

Julius Popitzsch.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem ist alle Tage früh, Mittags und Abends warme Milch von der Kuh weg, wie auch Sahne zu bekommen.
Eindners Ruhe in Eutrißsch.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 18. Juni a. c., halte ich ein Vogelschießen, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.
Heiser in Nodelwitz, Gastwirth zum preuß. Hause.

Reisegelegenheit. Morgen ist Gelegenheit nach Chemnitz in einem bequemen Wagen, wo noch einige Plätze sind. Zu erfragen im Rosenkranze.
Trojan, Lohnkutscher.

Reisegelegenheit Ende dieser Woche über Hannover, Bremen nach Hamburg. Näheres zu erfahren in der goldenen Säge.

Verloren wurde den 10. d. M. in Lehmanns Garten ein roth ostindisches Taschentuch, gezeichnet F. W. Der Ueberbringer erhält für gefällige Bemühung von dem Oberkellner bei Hrn. Jänichen 8 Gr.

Zugelaufen ist den 12. dieses eine kleine Hündin, weiß und schwarz gezeichnet. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei C. A. Schubert, im Thomaskäfigen Nr. 170.

Bekanntmachung.

Wer ein feines Glas Bernesgrüner Bier trinken will, der gehe in den Tunnel.

* * * Am Abende des 12. d. M. gegen 12 Uhr habe ich ein kleines Windspiel bei der Nonnenmühle aus dem Wasser gezogen; dasselbe ist graugelb und scheint, da es sehr hübsch ist, aus Bosheit in das Wasser geworfen zu sein, weil ein Stein mittels Strickes am Halse desselben befestigt war. Der Eigenthümer beliebe sich zu melden bei Gohmann, im Dienste des Herrn Adv. Roth, in Nr. 794.

Todesfall. Diesen Morgen 3 Uhr entschlief meine gute Frau, Marie, geb. Schade, zu einem bessern Leben. Theilnehmenden Freunden und Verwandten diese traurige Nachricht.
Leipzig, den 14. Juni 1837. Friedr. Dreyzehner.

Montags, den 19. Juni a. c.,

wird zu Leipzig die erste Classe 12r königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu, ganze pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. C. Plendner.

Zhorzettel vom 14. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Dr. Ober-Amtm. Pohle, v. Lemniz, im H. de Baviere.
Dr. Pächter Vogel, v. Großtreben, im deutschen Hause.
Dr. Insp. Romanus, von Riesa, unbestimmt. Dr. Senf. Heymann, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Moore, Edelmann, v. London, im Hotel de Baviere.
Dr. Pächter Voigt, v. Borna, Dr. Gutsbes. Dähne, v. Lemniz, u. Dr. Def. Starschädel, v. Bornitz, im gr. Baume. Dr. Kfm. Riten, v. Magdeburg, im H. de Baviere. Dr. Rittergutsbesitzer v. Stammer, von Triestewitz, im deutschen Hause. Dr. Finanz-Commis. Brahmann, nebst Familie, v. Dresden, bei Sohn.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Pölgereif. Wehr, von Hamburg, in St. Berlin.

Halle'sches Zhor.

Dr. Amtm. Mieschel, v. Löberitz, unbestimmt. Dr. Kst. Jakobsohn u. Friedheim, v. Wörlitz, passiren durch.
Dr. Amtl. Mathia, von Salzfurth und Reibitz, bei Degener. Dr. Major v. Meyring, von Dessau, und Dr. g.h. Osrath Kiefer, v. Jena, im Hotel de Pol.
Dr. Härting, Penke, Schütze, Commer u. Rott, Portecree-Fähntr., v. Berlin, im Palmbaume. Dr. Pölgereif. Lehnhoff, v. hier, v. Halle zurück. Dr. Wilgard u. Heall, engl. Edelleute, v. London, im H. de Saxe. Dr. Combe, nebst Gemahlin, schott. Edelm., u. Miss Graham, v. Berlin, im H. de Saxe.

Kaufstädter Zhor.

Dr. Pölgereif. Kregschmar, v. Magdeburg, in Nr. 751.
Dr. Amtl. Behne u. Bollmann, von Kölschau und Schölen, im Blumenberge. Dr. Kfm. Starkloff, von Naumburg, im Elephanten.

Petersthor.

Dr. Amtm. Roumann, von Nähter, in der gold. Säge.
Dr. Amtm. Hey, v. Carnsburg, im Hotel de Pologne.
Dr. Pächter Bergmann, v. Pforten, im deutschen Hse.
Dr. Gutsbes. Linker, v. Hohenmölsen, unbest. Dr. Pächter Köhler u. Jubel, v. Neuschau, passiren durch.
Dr. Appell.-Secretair Biellig, v. hier, v. Grimma zurück.
Dr. Amtm. Pech, v. Detschnitz, bei Dost. Dr. Baron v. Flegenhirt, v. Liebshaus, u. Dr. Kst. Schlunzig, u. Focke, v. Gera, im gr. Baume. Dr. Buchhdt. Sattler, nebst Sohn, v. Gera, in Nr. 1. Dr. Fabr. Scheibe, von Gera, im bl. Rosse.

Hospitalthor.

Dr. Canzlist Lucifer, v. Dresden, in der Marie. Dr. Rittergutsbes. Winkler, von Rötteritz, u. Dr. Actuar Meyer, v. Colditz, im deutschen Hause.

Auf der Dresdener Gilpost, 18 Uhr: Dr. Kst. Jacobssohn u. Berndt, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kfm. Waldhausen, von Essen, im Hotel de Pologne, Dr. Rittergutsbesitzer Kriegshaim, von Dresden, im Hotel de Prusse, Fr. Bürgermstr. Fischer, von Colditz, bei Kummer, u. Dr. Pölgereif. Friedländer, v. Berlin, passirt durch.

Dr. Pfarrer Vogel, v. Hartmannsdorf, bei Zwicker. Dr. Kfm. Verbing, v. Magdeburg, im Kranich. Dr. Def. Kraft, von Wiesenburg, im Hotel de Pologne. Dr. Pächter Ehleemann, v. Leipzig, im gr. Baume.

Auf der Chemnitz'ger Gilpost, 17 Uhr: Dr. DD. Diegmann u. Jerusalem, v. hier, v. Chemnitz u. Frohburg zurück, Dr. Ger.-Dir. Neumann, v. Penig, unbestimmt, u. Dr. Rentier, Wenzel, v. Penig, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. D. Crusius und Dr. Senf. Riesberg, v. hier, Dr. Banq. Elmeyer, v. Dresden, im H. de Saxe, Dr. Kammerhr. v. Friesen, v. Dresden, im Hotel de Baviere, Dr. Kfm. Pletsch, v. Reichen, im Poststalle, Dr. Def. Sadegast, v. Dschag, im deutschen Hause, Dr. Kfm. Schaar, von Altona, unbestimmt, Dr. Kfm. Johann, v. Hückeswagen, im Hotel de Baviere, Dr. Kfm. Seeltiger, v. Wölfsbüttel, im Hotel de Russie, Dr. Regoc. Gerlein, v. Lissabon, in St. Berlin.

Dr. Hofmann, Edelm., v. London, im Hotel de Baviere.
Dr. Ober-Amtm. Sander, v. Lichtenburg, im Hotel de Prusse.

Die Frankfurter Gilpost.

Dr. Amtm. Hause u. Dr. Kfm. Nauck, v. Dahme, im Schilde. Dr. Amtm. Hildebrand, v. Grubna, im Hotel de Russie. Dr. Pächter Perfurt, v. Sachsendorf, Dr. Rittergutsbes. Feist, v. Wäldchen, Dr. Gutsbes. v. Landwüst, v. Großsch, u. Fr. Ober-Amtm. Krug, nebst Familie, v. Pachtisch, in der Säge.

Dr. Pächter Obst, nebst Familie, v. Wenda, bei Kirschbaum. Dr. Kaufm. Dressel und Bierögel, v. hier, von Dresden zurück. Dr. Amtm. Giesecke, v. Langenreichenbach, u. Dr. Ober-Amtm. Jahn, v. Blankenau, im Hotel de Pologne. Dr. Amtm. Müller, v. Paschwitz, unbestimmt.

Halle'sches Zhor.

Dr. Amtm. Pfaff, v. Reinsdorf, im Adler. Dr. Amtm. Senf, v. Laue, im Kreuze. Dr. Amtl. Sommer und

Hempel, v. Dessau, in St. Hamburg. Hr. Def. Reins-
hardt, v. Roitzsch, im gr. Baume. Hr. Amts-Rath
Krug, v. Glöden, im Palmbaume. Hr. Rsm. Meyers-
heim, v. Jesnitz, bei Fischer. Dem. Hoppe, v. Pirna,
bei Troitzsch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rittergutsbes. Wegel, v. Meinenweh, in der g. Goute.
Hr. Rittergutsbes. Hildebrand, v. Goddula, unbestimmt.
Hr. Kammerhr. v. Helledorf, v. Kleina, im S. de Bav.

P e t e r s t h o r.

Hr. Insp. Wornhagen, von Kauren, im Kranich. Hr.
Gutsbes. Winkler, v. Sahlig, im gr. Baume. Hr. Rsm.
Schmidt, v. Altenburg, u. Hr. Pachter Schmidt, von
Ehrenhain, im Hute. Hr. v. Mannsbach, nebst Gemahlin,
v. Frankenhäusen, unbestimmt. Hr. D. Krudt, von
Zeitz, u. Hr. Pastor Freitag, v. Dffig, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rsm. Dörfling, v. Altenburg, bei Klepzig. Hr.
Rittergutsbes. Peine, v. Rittmiz, im s. Kreuze.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Rsm. König,
v. Penig, in Nr. 33, Hr. Pachter Morgenstern, von
Grimma, bei Lehmann, u. Hr. v. Behmen, v. Grimma,
unbestimmt.

Hr. Amtm. Barthels, v. Krinik, im gr. Baume.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hrn. Ober-Amtl. Dehmigen u. Wenzel, von Siptig und
Ober-Naundorf, unbest. Hr. Gutsbes. Romiszewski,
v. Warschau, unbest. Hr. Insp. Undeutsch, v. Schepplin,
im Hute. Hr. Amtshauptm. Graf v. Hohenthal, von
Dresden, im S. de Bav. Hr. Graf Wengersen, von
Schepplin, in St. Hamburg. Hr. Pachter Schwedler,
nebst Familie, v. Bornig, unbestimmt. Hr. Pachter
Hause u. Stroisch, v. Mautiz u. Stöfzig, unbest. Hr.
v. d. Lippe, nebst Familie, v. Neuland, in St. Hamb.
Hr. Wollhdt. Wittgenstein, v. Corbach, im Poststalle.
Mad. Merlin, v. Cassabra, unbest. Hr. Rittergutsbes.
v. Freiberg, v. Authausen, bei Kirchbaum. Hr. Gutsbes.
Herrmann, v. Dommizsch, unbest. Hr. Amtm. Rietsch,
v. Kreischau, in St. Hamburg. Mad. Kämpfe, von
Großenhain, bei Bierling.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Gener.-Lieuten. v. Kummel, v. Danzig, Hr. Amtm.
Drenckhahn, v. Gr. Maltzahn, u. Hr. Pachter Drenck-
hahn, v. Rogel, im S. de Bav. Hr. Amtm. Sommer,
v. Pöylig, unbest. Hr. Rsm. Bracke, von Halle, Hr.
Def. Wolke, v. Salzünde, Hr. Gutsbes. Nathusius
u. Hr. Rsm. Röhl, v. Althaltensleben, im S. de Pol.
Auf der Köthner Post, um 11 Uhr: Dem. Berndt, von
Köthen, bei Kreckschmar, Hr. Schausp. Müller, v. hier,
v. Helmstadt zurück, Hr. Gutsbes. Baranoff, v. Pähhä-
jögge, im Kreuze, u. Hr. Rsm. Ulmann, v. Mexico,
unbestimmt.

Hr. Justiz-Rath Vogel, v. Brehna, im S. de Pol. Hr.
Major Reimann, von Schwemsaal, im Blumenberge.
Hr. Amtm. Pappach, v. Liebsdorf, in der Sonne. Hr.
Amtm. v. Lattorf, v. Klinken, im Blumenberge. Hr.
Kammerhr. v. Sommerberg, v. Bernburg, pass. durch.
Hr. Rsm. Friedheim, v. Köthen, im S. de Pol.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Ger.-Assessor
Balan, v. Berlin, pass. durch, Hr. Ober-Amtl. Hauffe
u. Hagner, v. Strahwalde u. Radis, unbestimmt, Hr.
Gzopodny, v. Wten, in St. Berlin, Hr. Ger.-Dir. Eding,
v. Fröhden, im S. de Ruffie, Hr. Rsm. Dobree, von
Hamburg, u. Hr. Rittergutsbes. Teichmann, v. Berlin,
im gold. Hute.

Hr. Amtm. Heidenreich, v. Priorau, im gold. Hute. Hr.
Rsm. Knuht, nebst Gattin, u. Dem. Hoppe, v. Danzig,
im Hotel de Baviere. Hr. Rentier Joseth, v. Berlin,
passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Wollhdt. Hornung, von Frankenhäusen, Hr. Graf
Schulenburg, von Burgscheidungen, und Hr. Amtm.
Lobedan, v. Pfulgenburg, im S. de Bav. Hr. Amtm.
Sander, nebst Familie, v. Neukirchen, im S. de Pol.
Hr. Rittergutsbes. v. Lettenborn, von Scheiplitz, im
deutschen Hause. Hr. Def. Senf u. Hr. Pastor Liebes-
kind, v. Eodersleben, in der gold. Säge. Hr. Baron
v. Sedendorf, v. Zingst, im deutschen Hse. Hr. Regier.-
Rath Binder, nebst Gattin, v. Königsberg, bei Voigt.
Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Mad. Müller-
Bachmann, Hoffschau, v. Dresden, in St. Berlin,
n. Hr. D. Berner, v. Berlin, passirt durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Def. Rosemüller, v. Münz, im Hute. Hr. Amtl.
Helling u. Kabe, v. Köstriz u. Drossig, im deutschen
Hause. Hr. Amtm. Säger, von Selbig, bei Donner.
Hr. Rsm. Grobhäuser, von Altenburg, in St. Wien.
Hr. Def. Eichel, v. Meuselwitz, im Hute. Hr. Amts-
verwalter Brand, von Gera, bei D. Friederici. Hr.
Wollhdt. Schlenzig, von Löben, bei Ehrhardt. Hr.
Zuchfabr. Gebr. Wagner, v. Werdau, bei Brand.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rittergutsbes. Pöggel, v. Gorschmiz, in St. Wien.
Hr. Rittergutsbes. Starke, v. Kaniz, im S. de Bav.
Hr. v. Abendroth, v. Köfern, bei Dlearius. Hr. Buch-
halter Weinert, v. Lauenstein, im Einhorn.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Def. Römer, von Schmerkau, u. Hr. Rittergutsbes.
Barthel, von Pordewitz, bei Kirchbaum. Hr. Ritter-
gutsbes. Küstner, v. Trozin, im gr. Baume. Hr. Fabr.
Schille, v. Großenhain, in Küstners Hause. Hr. Rsm.
Heone, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Zuchm. Hoff-
mann, v. Dschag, in der Marie. Mad. Meerwein, v.
Dschag, bei Koff. Hr. M. Flißbach, von hier, von
Dresden zurück. Hr. Def. Beyer, v. Lauban, u. Hr.
Pastor Werner, v. Königfeld, unbest. Mad. Müller,
von Dresden, bei Klaffig. Hr. Pastor Müller, von
Plettin, unbest. Hr. Rsm. Schurich, v. Dschag, im
Rosenkranze. Hr. Oberst-Lieuten. v. Weiß, v. Benne-
witz, u. Hr. Ober-Amtm. Steinkopf, v. Kranichau, im
deutschen Hause.

Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Destillateur Otto, von
hier, von Meissen zurück, Hr. Obersteuer-Procurator
Eisenstuck u. Hr. D. Struve, von Dresden, im Hotel
de Pologne u. unbest., Hr. Rittergutsbes. Pottowisch
u. Kopf, v. Marschwitz u. Dschag, im Blumenberge.
Hr. Wolleinkäufer Härtel, v. Dederan, in der Tanne,
Dem. Reinhardt, v. Meissen, unbestimmt, u. Hr. Amts-
hauptm. v. Weld, v. Riesa, im Hotel de Bav.

Hr. Amtsverw. Schumann, v. Mügeln, bei Kirchbaum.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Def.-Berw. Werner u. Dem. Lübeck, v. Dessau, bei
Dörfling. Hr. Rittergutsbes. Schild, nebst Familie,
v. Ischarnitz, unbestimmt. Hr. Kammermusik-
Wöbes, v. Dessau, im deutschen Hause. Hr. Rst. Kirberg u.
Scholten, v. Lenney u. Werden, u. Fr. v. Behr, nebst
Fräul. Tochter, v. Mitau, im Blumenberge, Hr. Rsm.
Albrecht, v. Dessau, bei Weniger. Hr. Rsm. Schmidt
u. Hr. Banq. Barnitson, v. Halle, in St. Hamburg.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Kasseler Post, 14 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hr. Apotheker Ackermann, nebst Familie, v. Kulm, im
deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Zuchfabr. Profmann, Riedel, Raumann, Hertwig,
Wöttcher u. Schanze, v. Leisnig, in der Feuerkugel
u. bei Rasch.